

Able: Kagura Dimension

Von DokugaCoop

Kapitel 21: Part 21

Haruka und ich wollen anfangen zu trainieren, doch kurz davor haben die anderen Shinobi die Basis und somit die Barriere verlassen.

Jusatsu: „Wo wollen die hin?“

Haruka: „Sie wollen uns bestimmt nicht beim Training stören. Also, wollen wir anfangen? Egal, was du mit mir vorhast: ich werde mich wehren, sei dir da versichert. *hebt ihren rechten Zeigefinger hoch* Sonst wäre es ja auch viel-zu-leicht.“

Meine Gedanken waren nicht ganz bei mir. Während des Trainings mit Haruka, muss ich an die vergangene Nacht denken, als ich noch bei Kagura und Naraku war:

...

Jusatsu: „*flüsternd zu Naraku*...Kann ich mit dir reden?

Bevor wie uns schlafen gelegt haben, trat ich mit Naraku raus an die frische Luft und spazierte mit ihr den von im Mondlicht getauchten Strand entlang.

Jusatsu: „Naraku..., du musst mir nicht alles recht machen.“

Naraku: „Wie kommst du darauf?“

Jusatsu: „Es ist in Ordnung, wenn dir etwas peinlich ist und du bestimmte...Dinge nicht willst.“

Naraku: „*bleibt daraufhin stehen und errötet* W-Wovon sprichst du?!“

Jusatsu: „...Ich rede vom Fest, als du mich niedergeschlagen hattest.“

Naraku: „A-Ach so....“

Jusatsu: „Wieso? Woran hast du denn gedacht?“

Naraku: „Äh, NICHTS! Gar nichts! Ja, also...das Fest. Das...war nicht meine Absicht. Ich wollte das nicht. Wirklich nicht. *verbeugt sich* Dafür will ich dich um Entschuldigung bitten.“

Jusatsu: „Öhm..., schon gut. Du hast dich bereits...entschuldigt.“

Naraku: „*blickt beschämt auf* Ngh...!“

Jusatsu: „Egal. Es ist nun mal passiert, aber jetzt ist es vorbei. Zumindest das....Aber: vielleicht...wäre es doch besser, wenn du mich...umbringen würdest.“

Naraku: „*erhebt empört ihr Haupt* SAG DAS NICHT!“

Jusatsu: „...Naraku...?“

Naraku: „*läuft zu ihm; gibt ihm eine Ohrfeige* Sag so etwas NIE WIEDER! HÖRST DU?! *fängt an zu weinen*“

In diesem Augenblick war ich sprachlos. Wieso sagt sie das? Und warum fängt sie an zu weinen? Ich bereite ihnen doch nur Probleme. Ständig passt Kagura auf mich und Skrämbild auf, damit nichts schief geht. Naraku ist nur ihretwegen auf diese ganze Sache eingegangen. Sie hält sich an ihre Anweisungen. Oder...ist es etwa so, dass sie es auch aus eigenem Antrieb tut? Warum sollte sie das für jemandem tun, den sie

kaum kennt? Warum...sollte das überhaupt irgendjemand für mich tun...? Bloß weil ich ein Kage bin, den hier niemand kennt? Unwahrscheinlich.

Jusatsu: „...Ich habe von euch bereits zu viel verlangt. Damit du es weißt: ich bin ein schlim...“

Naraku: „*küsst ihn auf dem Mund* Ich will nichts mehr davon hören! Wenn Kagura-sama meint, dass du wichtig bist, dann..., dann ist es auch so.“

Jusatsu: „...mer Kerl...“

Naraku: *plustert sich beleidigt auf*

Jusatsu: „Also tust du das alles nur, weil ich für Kagura wichtig bin? *schmunzelt*“

Naraku: „*haut ihre Fäuste leicht gegen seinen Brustkorb*...Baka...! *wird von Jusatsu umarmt*“

Ich fange an sie zu verstehen. Aber trotzdem: Mädchen sind...wirklich kompliziert.

...

Während ich in meinen Gedanken versunken bin, vernehme ich das Gestöhne von Haruka, die plötzlich an meinen Chakra-Fäden hängt. Ihr gesamter Körper ist mit diesen an der Umgebung fixiert. Leicht gebeugt hängt sie gefesselt in der Luft.

Haruka: „Hah..., wie...hast du das gemacht? Nah...!“

Ihre Kleidung löst sich auf!

Skrämbild: „Es ist genauso, wie du es dir gedacht hast. Nun verschwindet alles Unnötige. Wer hätte gedacht, dass das SO funktionieren würde? Du hast sie, ohne es zu bemerken, bezwungen. Und das, ohne dieses Weib zu verletzen.“

Jusatsu: „Das muss ein Reflex gewesen sein. Aber, ja: so habe ich mir das vorgestellt..., in etwa.“

Haruka: „Die Fäden..., sie kamen aus allen Richtungen auf mich zu. Uh...! Das fühlt sich irgendwie...gut an. Ist das das Training, von dem du gesprochen hast? Du bist ein schlimmer Finger, Jusatsu-san!“

Ich sollte sie herunterholen, bevor sie mir noch weiterhin die Ohren voll stöhnt.

Skrämbild: „Magst du etwa keine laut aufstöhnenden Frauen? Tse, tse, Jusi..., jeder Mann wäre froh darüber.“

Haruka: „*reißt sich zusammen* Jemand nähert sich!“

Auf einmal fällt ein Schuss, dem ich ausweiche.

Ryōbi: „Kh, bleib stehen, du perverser Lustmolch!“

Jusatsu: „Das hat nichts DAMIT zu tun!“

Ryōbi: „Sei still! *schießt noch einmal*“

Ich begeben mich schleunigst vor Ryōbi, um sie mit meinem rechten Chakra-Skalpell angreifen zu können, doch ihre Schwester, Ryōna, wehrt meinen Angriff mit einem Gegenangriff ab, den sie mit ihrem linken Bein ausführt. Ihr Schuh und meine Chakra-Klinge treffen sich, woraufhin Ryōbi mich mit ihrem Gewehr wegschleudert.

Haruka: „Jusatsu-san!“

Ryōbi: „Was für ein armseliger Versuch, von einem armseligen Kerl.“

Ryōna: „Ryōbi-chan, ich will auch das haben, was sie hat! *zeigt auf Haruka*“

Ryōbi: „Wenn wir die beiden besiegt haben, werde ICH dich fesseln.“

Ryōna: „Wirklich?“

Ryōbi: „Ja. Und jetzt: mach dich nützlich, du dummer Köter!“

Ryōna: „Wuff, wuff! Verstanden.“

Haruka: „Jusatsu-san, lass mich dir helfen!“

Jusatsu: „Nein, ich mache das allein! Ich habe sie schon einmal besiegt.“

Skrämbild: „Mit meiner unterschwelligten Hilfe.“

Außerdem kann ich die Fesseln nicht einfach so auflösen. Ich muss sie mit meinen

Skalpellen durchtrennen, oder mich dabei konzentrieren. Dafür fehlt mir jetzt allerdings eindeutig die Zeit.

Ryōbi: „Du wirst uns nicht noch einmal besiegen, du Schwein! Shinobi Ten...”

Ihre schwarz-rote Schuluniform verschwindet, wobei sie die Schriftrolle in die Hand nimmt.

Jusatsu: „Vergiss es! *schnappt sich die Schriftrolle von Ryōbi mit den Chakra-Fäden*“

Ryōbi: „KYAH! *bedeckt ihren entblößten Körper* W-W-WIESO TUST DU DAS?! Du perverses Arschloch!”

Skrämbild: „AHAHAHA! Gut gemacht. Sie kann sich nicht mehr verwandeln. Das sollten wir öfters tun.”

Ryōna: „Diese Erniedrigung....Ohhh, ich bin sooo eifersüchtig!”

Jusatsu: „Ich bin noch nicht fertig mit ihr. Willst du zusehen?”

Ryōna: „Nein, ICH will diejenige sein, die erniedrigt wird!”

Ryōbi: „Ryōna, mach dich nützlich und hole mir meine Schriftrolle zurück!”

Ryōna: „Keine Sorge, Ryōbi-chan, das werde ich. Shinobiii...”

Jusatsu: *schnappt sich auch ihre Schriftrolle*

Ryōna: „*entzückt* Oh, Neeeeeiii!”

Ryōbi: „DU BLÖDE FOTZE, DAS HAST DU DOCH MIT ABSICHT GEMACHT?!”

Skrämbild: „Du hast jetzt beide Schriftrollen. Und jetzt?”

Keine Ahnung. Das war schon fast ZU einfach.

Haruka: „Heh....Du hast einfach ihre Shinobi-Verwandlung unterbrochen, indem du ihre Schriftrollen geklaut hast? Uh..., wie hinterhältig.”

Ryōbi: „Diese beschissenen Fäden! DU ARSCH!”

Ryōna: „*steht auf* Jusatsu-sama..., sieh mich an! *rennt nackt zu ihm* SIEH MICH AAAN!”

Wa...?! Was hat sie vor?!

Skrämbild: „Lass dich nicht ablenken, Trottel!”

Ryōna: *schnappt sich schleunigst ihre Schriftrolle, als auch die ihrer Schwester; lächelt zufrieden* Hehe. *streckt die Zunge raus* Und hopp! *schmeißt die Schriftrolle zu Ryōbi*“

Ryōbi: „*fängt diese auf* Hmpf, geht doch.”

Skrämbild: „Du Depp! Was sollte das eben?! Du hättest sie aufschlitzen sollen!”

Ich schlitze keine nackten Mädchen auf. Außerdem kam das unerwartet, okay?!

Skrämbild: „Nein, es ist nicht „okay“! Okay?! Na toll, jetzt verwandeln sie sich.”

Ryōbi & Ryōna: „Shinobi Tenshin!”

Skrämbild: „Leckt mich doch alle am Arsch! Wir tauschen, SOFORT! Das kann man sich ja hier nicht mit ansehen.”

Vergiss es! Ich mache das!

Skrämbild: „Na, schön. DANN MACH AUCH WAS!”

Jusatsu: „Waffen-Haltung! Komm, Ataxa! *schießt in die Luft*“

Ryōna: „Sieh nur, Ryōbi-chan! Die haben wir schon einmal gesehen.”

Ryōbi: „Oh, nein, nicht dieses Vieh! *feuert darauf* Was?! Es bringt nichts?!”

Jusatsu: „Sie ist eine Geisterbestie. Physische Angriffe machen ihr nichts aus, aber euch kann sie schaden.”

Ataxa breitet ihre langen Glieder aus, wodurch sie diese wie Harpunen zu Boden schießt. Die beiden Geschwister werden von ihr auch getroffen, doch...irgendetwas stimmt da nicht. Sie dürfen sich kaum noch bewegen können. Das Gift..., es funktioniert nicht?!

Skrämbild: „Deine komische Schnecke konnte die Kleidung der Mädchen beschädigen

und sie verwunden. Doch das reicht noch lange nicht. Nimm deinen Schwanz zur Hand und stopfe ihnen damit endlich das Maul! Ich kann diese ekelhaften Geräusche nicht ertragen, die sie von sich geben.“

Ryōbi: „Yattsu no Menuetto! *lädt ihr Gewehr mit einer Patrone und schießt diese in die Luft*“

Skrämbild: „Schnell, bevor was passiert!“

Jusatsu: „*sputet zu Ryōbi vor* Tzeu! *will mit seinem Kurzschwert zuschlagen, doch wird von den runden Minen erwischt, die vom Himmel fallen* Argh!“

Was...? Woher? Wieso habe ich auf Skrämbild gehört? Das war ein großer Fehler. ICH hatte die Kontrolle! Seine Stimme...verunsichert mich....

Ryōna: „Ich bin dran, Ryōbi-chan!“

Skrämbild: „Hör auf rumzuheulen! Es ist noch nicht vorbei.“

Ryōna: „*springt in die Luft* Utsukushiku Aoki Gansuringā! *schießt von oben drehend auf Jusatsu herab, wobei sich große Eiskristalle am Boden bilden*“

Ryōbi: „Es ist aus, Mistker! *sieht zum eiskalten Nebel, der sich durch den Angriff entwickelt hat*“

Ryōna: „Hehe. *begibt sich tänzelnd zu ihrer Schwester* Wo bleibt meine schonungslose Belohnung?“

Ryōbi: „Die kriegst du, wenn wir hier fertig sind.“

Ryōna: „Och, menno. Hier, direkt vor Haruka's Augen, wäre es mir viel lieber gewesen.“

Ryōbi: „*haut ihr mehrfach auf den Arsch* Lerne dich zu gedulden, du dummer Hund!“

Ryōna: „Awuh! Wuff!“

Ryōbi: „*bemerkt, wie sich der Nebel lichtet und eine Gestalt aus diesem heraus läuft*...Nein..., DU?!“

Skrämbild: „*lässt seine Fäuste knacken, die mit den Krallen-Handschuhen bestückt sind* Ihr kleinen Pissnelken! Ihr könnt froh darüber sein, dass Jusi sein Nox nicht einsetzt, sonst wärt ihr beide schon LÄNGST Geschichte! Irgendwie schade....Obwohl durch dessen Anwendung es mir nicht möglich wäre, euch jetzt massakrieren zu können.“

Ryōna: „*strahlt vor Freude* Was ist mit ihm los? Er...ist...SOOOOO TOOOOOLL! Massakrier mich, los, massakrier mich!“

Skrämbild: „Was geht denn mit der ab?! Scheiß drauf. *stürmt zu Ryōna vor und prügelt auf sie ein*“

Ryōna: „Urh! *spuckt Blut; wird von Skrämbild, mit einem Tritt, zu Boden gerammt*“

Ryōbi: „*ruft ihr erschrocken zu* Ryōna!“

Skrämbild: „*hebt sie hoch* Na, findest du das immer noch geil, du Schlampe?! *erblickt, wie sie ihn schlottrig anlächelt*...Hä...?! Du stehst also wirklich auf Schmerzen. *wirft sie von sich* Wie langweilig. Wieso muss ICH die Drecksarbeit schon wieder machen? Los, Jusi, wir tauschen! Mach das scheiß Jutsu!“

Du sagst mir sowieso die ganze Zeit, was ich zu tun und zu lassen habe. Mach doch, was du willst. Ich habe keine Lust mehr auf deine blöden Kommentare.

Skrämbild: „Also, darf ich dann endlich die Mädchen vergewaltigen und abschlachten? Ist es das, was du willst?...Na, schön. Ich habe lange darauf warten müssen. *läuft zu Ryōbi vor*“

Ryōbi: „*zittert vor Angst* W-Was bist du?“

Skrämbild: „Wenn du dich wehrst, ergeht es dir wie deiner Schwester. *hält sich den Kopf* Nargh, AHAHA! JA! Das ist DER Wille, nach dem ich gesucht habe. *wird von

dem schwarz-grünen Nebel umgeben*“

Jusatsu: „A-ARH! *fällt mit einem Knie zu Boden; atmet erschöpft* Fhu..., huh....“

Skrämbild: „Na, also....War doch nicht so schwer, oder? Es brauchte nur ein überzeugendes Argument.“

Jusatsu: „Fick dich..., Skrämbild! Fick dich einfach!“

Skrämbild: „Ey, wenn ich das tun könnte, würde ich es tun. Aber: ich kann es nicht.“

Ryōbi: „Was ist hier los? Wer oder was war das? *zeigt panisch auf ihn* WAH! Die stechend, grünen Augen..., sie sind weg?!“

Jusatsu: „Wir haben gewechselt. Zum ersten Mal....Und...ich stehe noch. *blickt auf seine Hände, dann zu Ryōna*“

Ryōbi: „Du hattest damals meinen Arsch und jetzt sogar auch noch meine Schwester übel zugerichtet. Das werde ich dir niemals verzeihen!“

Reumütig sehe ich Ryōbi an. Für einen Augenblick habe ich mich selbst aufgegeben und dadurch die Kontrolle verloren. Dieser kurze Moment hat viel Schaden angerichtet. Ich versuche es wieder gut zu machen, indem ich versuche mich zu Ryōna zu begeben, doch Ryōbi stellt sich mir, mit ihrer Waffe, die sie auf mich richtet, in den Weg.

Ryōbi: „Fass sie nicht an!“

Jusatsu: „Ich will ihr nichts tun. Ich will ihr helfen.“

Ryōbi: „Nachdem du sie so übel zugerichtet hast?“

Jusatsu: „Das war nicht ich! Das war Skrämbild. Er hätte noch viel mehr mit ihr anstellen können, wenn ich nicht eingegriffen hätte.“

Ryōbi: „*neigt leicht ihre Waffe zu Boden* Skrämbild?...*richtet diese wieder auf ihn* Ich glaube dir kein Wort!“

Haruka: „Er..., hah, spricht...die Wahrheit.“

Ryōbi: „*zielt auf Haruka* Du hast mir nichts zu sagen, du perverse Kuh!“

Jusatsu: „Dann muss es so sein. *lässt seine Hände und Arme anmutig kreisen, während er die Augen schließt*“

Ich spüre das Chakra....Es ist in jedem Lebewesen....Ich werde es nutzen, um die Chakren mit meinem zu verbinden. Dann ist es mir möglich, geringe Mengen zu kanalisieren und diese in Fäden umzuformen. Die Natur erhebt sich gegen meine Feinde...! Die Fäden werden meine Opfer umschlingen. Ich kontrolliere es: das Chakra und somit auch...die Fäden.

Ryōbi: „WAH?! *wird von zahlreichen Fäden erfasst und in die Luft gehoben, wobei sie ihr Gewehr fallen lässt* Was ist hier los? Was machst du mit mir? Lass mich runter! Du sollst mich runter lassen!“

Die verstärkten Chakra-Fäden zerren und reißen an ihrer Kleidung, während die Fäden an ihrem Körper diesen in einer schamhaften Position halten.

Ryōbi: „IJAAAAHHHH!!!“

Jusatsu „Ultimative, geheime Ninjakunst: „Master...OF PUPPETS“!“

Ryōbi: „Du verdammter...!“

Jusatsu: „*berührt Ryōbi zärtlich an ihrem Oberschenkel* Dieses Jutsu ist nicht dazu da, um körperlichen Schaden zu verursachen, weißt du?“

Ryōbi: „F-Fass mich nicht an! Hngh..., hah....N-Nicht dah...!“

Jusatsu: „Es ist da, um den Willen zu brechen und um den Gegner zum Aufgeben zu zwingen.“

Skrämbild: „Ihre Kleidung verabschiedet sich. Und ihre Titten sind wieder winzig....So, wie sie eigentlich auch sind. Du hast dir ja ein tolles Jutsu einfallen lassen. Für meinen Geschmack zwar viel zu gewaltlos, aber es hat seine Vorteile.“

Jusatsu: „Du kannst so viel jammern, wie du willst. Ich werde damit nicht aufhören. *berührt ihren kaum vorhandenen Busen*“

Ryōbi: „Wuah! D-Deine Hände....Wieso sind sie so weich? Und deine Finger sind, ah..., so...lang. *spürt, wie sie an ihren Nippeln berührt wird*....Ah-Aufhören!“

Jusatsu: „Wieso sollte ich?“

Vielleicht bin ich ja doch sadistisch veranlagt. Nur eben auf eine andere Art und Weise.

Ryōbi: „AH! D-Du Dämon! Du...perverser...Scheißker!“

Skrämbild: „Sie zuckt und schwitzt schon. Perfektes Timing, um sie fallen zu lassen, wie eine heiße Kartoffel.“

Jusatsu: *lässt von ihr ab und begibt sich zu Ryōna*

Ryōbi: „Hah, hah....H-H-HEY! Wer hat gesagt, dass du aufhören sollst?! *quietscht überrascht auf* IHK! Nicht, d-dass es mir gefallen würde, o-oder so....“

Jusatsu: „*hockt sich neben Ryōna hin und fährt ihre Hände gemächlich über ihren Körper* Alles wird gut....Ich heile dich.“

Haruka: „*kichernd zu Ryōbi* Und? Wie hat es sich angefühlt? Erzähl schon!“

Ryōbi: „H-HALT DIE KLAPPE! Wenn ich von hier runterkomme, dann...“

Haruka: „Ja? Dann: was?...Hihi. Spürst du es? Diese Technik...lässt uns schwach werden. Uns wird die Energie und die Lust zu kämpfen entzogen. Das ist wahrlich...eine ultimative Ninjakunst. Sie könnte selbst unter uns den Frieden bringen.“

Ryōbi: „Mach dich nicht lächerlich!“

Haruka: „Oh, aber ich bin nicht die Einzige, die nackt herum baumelt und sich dadurch lächerlich macht.“

Ryōbi: „*dreht ihren Kopf von Haruka weg* Hmpf!“

Ryōna: „*öffnet langsam die Augen* Huh? *erblickt Jusatsu*“

Jusatsu: „Geht es dir besser?“

Ryōna: „...*wartet ab; umarmt ihn inbrünstig* JUSATSU-SAMAAAA!“

Ryōbi: „HÄÄÄÄÄ?!“

Skrämbild: „WAS ZUM FICK?!“

WOAH?!

Ryōna: „*reibt ihre Wange an seiner* Du bist so brutal und geil und ich will noch mehr Schmerzen verspüren! Es war wunderbar.“

Jusatsu: „*versucht sich von ihrem erdrückenden Griff zu lösen* Mo-Moment mal! Ich habe dir geholfen. Nicht ich war es, der dich so zugerichtet hatte, sondern Skrämbild.“

Ryōna: „Skräm...bild?“

Skrämbild: „SPINNST DU?! Was hast du vor? Das ist eine ultra, masochistische Hyper-Bitch! Sie erfreut sich am Schmerz. Aber ich, ja? Ich verursache Schmerzen, damit andere LEIDEN. Sie erLEIDET diese aber NICHT! Ergo: Halt...die...SCHNAUZE!“

Ryōna: „Und wie kann ich ihn treffen?“

Jusatsu: „Dazu musst du mich nur nerven, oder ärgern, oder....Scheiße...!“

Skrämbild: „Hast du dir gerade selbst ein Ei gelegt?“

Japp....

Ryōna: „Skrämbild-sama....Ich hole dich aus ihm heraus! *kitzelt Jusatsu durch* Kille, kille, kille!“

Jusatsu: „Nein, ah, aufhören! Ryōna?!“

Ryōna: „Schlag mich, verdrisch mich! Hah, mach mit mir, was immer du willst! Skrämbild-sama, wo bist du?“

Haruka & Ryōbi (hängen immer noch im Netz aus Chakra-Fäden): „Das gibt es doch nicht....Und wer holt uns jetzt hier raus?“

